

Mit dem Rad zur Arbeit: ARD-Sportmoderator Kindermann gibt Startschuss für Fahrradaktion von AOK und ADFC

09.05.2016, Dresden

In Dresden fand heute die Auftaktveranstaltung zu "Mit dem Rad zur Arbeit" von AOK und Allgemeinem Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) statt. Die bundesweite Mitmachaktion startet in diesem Jahr bereits im Mai und erstreckt sich damit erstmals über den Zeitraum von vier Monaten. Ziel des Fahrrad-Klassikers ist es, möglichst viele Berufstätige zu motivieren, sich für den Arbeitsweg in den Sattel zu schwingen. Schirmherr der 16. Auflage ist ARD-Sportmoderator René Kindermann.

Im vergangenen Jahr haben sich rund 150.000 Berufstätige für eine Teilnahme bei "Mit dem Rad zur Arbeit" entschieden. Dr. Stefan Knupfer, Vorstand der AOK PLUS, kennt die Gründe: "Aus Umfragen wissen wir, dass rund 90 Prozent der Teilnehmer mitmachen, um etwas für Körper und Geist zu tun. Bei rund einem Drittel der Berufstätigen spielt auch Zeit eine wichtige Rolle, weil sie auf dem Rad schneller durch den Berufsverkehr kommen. Beides sorgt für einen entspannten Start in den Tag." Besonders erfreulich aus Sicht von Knupfer ist die Nachhaltigkeit der Aktion: Zwei von drei Teilnehmern gaben an, das Rad auch über "MdRzA" hinaus beruflich wie privat intensiver zu nutzen.

Ludger Koopmann, stellv. Bundesvorsitzender des ADFC: "Fahrrad und Pedelec sind im Trend - auch auf dem Weg zur Arbeit. Schon elf Prozent der Berufstätigen nutzen es. Das sind mehr als diejenigen, die mit Bus und Bahn zur Arbeit kommen. Wir wollen, dass noch mehr Menschen auf die gesunde und umweltfreundliche Alternative umsteigen. Das lohnt sich auch für Arbeitgeber, denn Radeln macht nachweislich gesünder, fitter und motivierter. Ein Gewinn für alle!"

René Kindermann, Schirmherr der Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit" "Ich bin total begeistert von der Aktion, weil sie es so einfach macht, etwas für die Gesundheit zu tun. Denn ziemlich jeder hat ein Rad im Keller oder in der Garage stehen. Jetzt müssen wir alle zusammen, ja auch ich, den inneren Schweinehund überwinden und uns auf den Sattel schwingen. Nach nur 30 Minuten Radfahren werden übrigens schon Glückshormone ausgeschüttet und die runden Bewegungen tun auch noch den Gelenken gut. Es gibt also kaum ein Argument, bei der AOK-Aktion nicht mit dabei zu sein."

"Mit dem Rad zur Arbeit" ist im Jahr 2001 mit 828 Teilnehmern im bayerischen Günzburg an den Start gegangen. Daraus hat sich die langlebigste und größte Alltagsradfahraktion in Deutschland entwickelt. Seit mehr als zwölf Jahren gibt es die Aktion bundesweit. 1,75 Millionen Radfahrer haben sich bisher an der Aktion beteiligt. Ziel ist es, zwischen Mai und August an mindestens 20 Arbeitstagen mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Alle Teilnehmer haben dabei die Chance, Preise im Wert von über 200.000 Euro zu gewinnen. Details und Anmeldeunterlagen gibt es auf der Aktionswebsite www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de.

